Wz. Ochsenkopf (H. 19, M. 62)

zwei Naturstudien zum Hintergrund, aquarellierte Zeichnungen, in Bremen (L 106, 107)

Tietze I Nr. 101 datiert 1495/96, M., Friedländer und Dodgson Nr. 11: 1497, Stadler, Dürers Apokalypse und ihr Umkreis, München 1929 S 78 ff, unter Hervorhebung der plastischen Kraft in Körper und Felshintergrund: 1498

139 Die Buße des Heiligen Chrysostomus

(früher Genoveva genannt), B 63

bez. mit Monogramm; um 1497

M. 54: e (aber Wz. verschieden)

Wz. Ochsenkopf (H. 20, M. 66)

Die Legende erzählt in dem bei Koberger in Nürnberg 1488 gedruckten Passionale; über Dürers mögliche Quellen Schubring in Zeitschrift f. bildende Kunst 24 (1913), S. 109 ff; der büßende Heilige nur im Hintergrund, Hauptfigur die von ihm verführte und vermeintlich getötete Kaisertochter, die in der Wildnis weiterlebt.

Datierung: Springer 1494, Tietze I Nr. 93, 1495; Stadler, Dürers Apokalypse und ihr Umkreis, S. 69 f, im Zusammenhang mit dem Kampf des Hl. Michael aus der Apokalypse 1496, Friedländer, M., Dodgson Nr. 12 1497; über mögliche kompositionelle Anregung durch Mantegnas Madonna in den Uffizien Stadler a. a. O. S. 69 und Tietze a. a. O.

140 Das sogenannte kleine Glück (Fortuna), B 78

bez. mit Monogramm; um 1497

M. 71:d

ohne Wz.

Gleiches Thema wie in der Nemesis, dem sogenannten großen Glück, B 77; Datierung: Dodgson Nr. 13, M., Friedländer: um 1497; Tietze I Nr. 120: 1946; Stadler Dürers Apokalypse und ihr Umkreis S. 64, 1495

141 Vier nackte Frauen (auch „Die vier Hexen'), B 75

bez. mit Monogramm, datiert auf Frucht 1497 O. G. H.

M. 69:e

ohne Wz.